

Bittere Wahl-Niederlage: ÖVP stürzt ins Bodenlose, SPÖ bleibt stark!

Wien hat gewählt: ÖVP stürzt auf historisches Tief, SPÖ bleibt an der Spitze. Analysen der Wahlergebnisse und Prognosen jetzt lesen.

Wien, Österreich - Die Wiener Wahlurnen sind am 27. April 2025 geschlossen worden. Rund 1,4 Millionen Wahlberechtigte waren aufgerufen, über die Zusammensetzung des Gemeinderats, Landtags und der Bezirksvertretungen zu entscheiden. Insgesamt standen 100 Mandate zur Vergabe, wobei auch EU-Bürger bei der Wahl der Bezirksvertretungen ihre Stimme abgeben durften. Die Wahllokale schlossen um 17 Uhr, und die ersten Hochrechnungen zeigen signifikante Verschiebungen im politischen Kräfteverhältnis. So berichtet **Kosmo**, dass die ÖVP von 20,4 Prozent auf nur noch 11,5 Prozent gefallen ist – das schlechteste Ergebnis für die Volkspartei in Wien seit Jahrzehnten.

Die Grünen verzeichnen mit 12,5 Prozent ebenfalls einen Rückgang von 2,5 Prozentpunkten. Im Gegensatz dazu hat die Freiheitliche Partei (FPÖ) unter Dominik Depp einen starken Sprung gemacht und erzielt zwischen 20 und 23 Prozent. Dies steht im Einklang mit der Analyse von Experten, die den Einbruch der ÖVP auf die geringe Sichtbarkeit bei städtischen Themen zurückführen. Viele frühere Wähler der ÖVP haben sich der FPÖ zugewandt, die insbesondere mit Themen wie Migration und Teuerung punkten konnte. Die NEOS verbessern sich um einen Prozentpunkt auf 8,5 Prozent und profitieren von der Schwäche der Volkspartei, während das Team Strache mit 1,5 Prozent weit unter der Fünf-Prozent-Hürde bleibt.

Wahlergebnisse und politische Ausrichtung

Interessanterweise erreicht die Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ) vier Prozent und kratzt damit an der Fünf-Prozent-Hürde. Wie von **OE24** berichtet, wurde Bürgermeister Michael Ludwig (SPÖ) im Amt bestätigt, allerdings erzielten die Sozialdemokraten nur 37 Prozent, was unter der 40-Prozent-Marke liegt. Damit wird die Frage nach Ludwig's Koalitionspartnern spannend, besonders da die vorherige rot-pinke Koalition (SPÖ und NEOS) keine Mandatsmehrheit mehr hat. Momentan gibt es Diskussionen über mögliche Koalitionen zwischen der SPÖ, Grünen oder der ÖVP, während die FPÖ in die Opposition gehen wird.

Aktuelle Trendprognosen zeigen eine Mandatsverteilung von SPÖ 40, FPÖ 25, Grünen 13, ÖVP 13 und NEOS 9. Das Ergebnis deuten auf eine komplexe politische Landschaft hin, in der der zukünftige Kurs der Wiener Stadtregierung ungewiss bleibt. Ludwig hat eine Koalition mit der FPÖ ausgeschlossen, sodass zu erwarten ist, dass NEOS, Grüne und ÖVP an einer Regierungsbildung interessiert sind.

Ausblick auf zukünftige Wahlen

Die nächsten Wien-Wahlen sind für 2030 angesetzt. In der politischen Klimaanalyse der bevorstehenden Nationalratswahl in Österreich zeigt eine Umfrage, die am 23. April 2025 durchgeführt wurde, ein schwankendes Wählerverhalten unter den Parteien. Zudem ist die allgemeine politische Stimmung in Österreich von großer Bedeutung, wie die Plattform **Statista** aufzeigt. Die Verfügbarkeit solcher statistischen Auswertungen bietet wertvolle Einblicke in die Wahnneigung der Wähler und die dynamischen Veränderungen im politischen Umfeld.

Details

Ort	Wien, Österreich
------------	------------------

Details	
Quellen	• www.kosmo.at • www.oe24.at • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at